

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Konzeption der Bände „Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb“	6
Einführung	7
A. Phonologische Bewusstheit als zentrale Voraussetzung für erfolgreichen Schriftspracherwerb	8
1. Was ist phonologische Bewusstheit?	8
1.1 Lautliche versus visuelle Voraussetzungen	8
1.2 Phonologische Bewusstheit als Teil einer umfassenden metalinguistischen Bewusstheit	9
1.3 Phonologische Bewusstheit als Teil der Informationsverarbeitung	9
1.4 Phonologische Bewusstheit – Voraussetzung oder Folge des Schriftspracherwerbs?	10
2. Die Bedeutung phonologischer Bewusstheit für den Schriftspracherwerb	10
2.1 Die „Prognosekraft“ phonologischer Bewusstheit	10
2.2 Die Trainierbarkeit phonologischer Bewusstheit	11
B. Wie erkenne ich „Risikokinder“ im Schriftspracherwerb?	12
1. Anforderungen an ein Erhebungsverfahren im Schriftspracherwerb	12
2. Ausgewählte Verfahren und ihre Eignung	12
2.1 Das Bielefelder Screening	12
2.2 Die Differenzierungsprobe	14
2.3 Der Index der Schrifterfahrung	15
3. Konzeption des Verfahrens „Der Rundgang durch Hörhausen“	16
4. Neuere Entwicklungen	16
4.1 Münsteraner Screening (MÜS)	16
4.2 Basiskompetenzen 1–4 (BAKO)	17
4.3 Gruppentest zur Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten	17
C. Der Rundgang durch Hörhausen: Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit	18
1. Testbeschreibung	18
1.1 Anwendungszeitraum	18
1.2 Aufgaben	18
1.3 Gestaltungsgedanken	19
1.4 Material	20
2. Testdurchführung	21
2.1 Vorbedingungen	21
2.2 Vorbereitungen	21
2.3 Dauer	21
2.4 Testablauf	21
2.5 Weitere Durchführungshinweise	23
2.6 Kodierung und Bewertung	23
3. Aufgabenbeschreibungen	25
3.1 Silben segmentieren („Tiernamen klatschen“) – Aufgabe 1	25
3.2 Silben zusammensetzen („Neue Tiere benennen“) – Aufgabe 2	26
3.3 Phonemanalyse („Wörter zerlegen“) – Aufgabe 3	27

3.4 Lautsynthese mit Umkehraufgabe („Zug mit Lauten beladen“) – Aufgabe 4	28
3.5 Den eigenen Namen und weitere Wörter schreiben – Aufgaben 5 und 6	29
3.6 Anlaut erkennen („Befreundete Wörter im gelben Haus“) – Aufgabe 7	30
3.7 Endlaut erkennen („Befreundete Wörter im roten Haus“) – Aufgabe 8	31
3.8 Endreim erkennen („Befreundete Wörter im blauen Haus“) – Aufgabe 9	32
3.9 Buchstabenkenntnis („Hexenhäuschen“) – Aufgabe 10	33
D. Auswertung	34
1. Stichprobenbeschreibung und Versuchsplan	34
2. Testkennwerte	34
2.1 Prüfung der Itemschwierigkeiten	34
2.2 Prüfung der Itemtrennschärfen	36
2.3 Prüfung der Reliabilität und Validität	38
3. Die Prognosekraft des Erhebungsverfahrens	38
3.1 Korrelative Zusammenhänge	38
3.2 Klassifikationsanalysen	39
E. Materialien und Kopiervorlagen	41
1. Leitfaden zum Rundgang durch Hörhausen	41
2. Auswertungsbogen zum Rundgang durch Hörhausen	51
3. Kurzinformationen zum Rundgang durch Hörhausen	52
4. Schülerliste zum Rundgang durch Hörhausen	53
5. Vorlagen für den Spielplan	54
5.1 Im Zoo (Aufgaben 1 und 2)	54
5.2 Zug am Spielplatz (Aufgabe 3)	55
5.3 Am Bahnhof (Aufgabe 4)	56
5.4 Wohnhaus (Aufgaben 7, 8 und 9)	57
5.5 Hexenhäuschen (Aufgabe 10)	58
5.6 Tafel mit Zauberspruch (Aufgabe 10)	59
6. Bildkärtchen	60
F. Literaturverzeichnis	67